

Presseinformation

Deutscher Medienpreis Neurologie 2022 – Bewerbungen sind noch bis Ende Mai möglich

04. Mai 2022, Berlin – Im Rahmen der Neurowoche vom 1. bis zum 5. November 2022 wird der Deutsche Medienpreis Neurologie 2022 verliehen. Medienschaffende haben noch bis zum 31. Mai 2022 Zeit, sich mit ihren Beiträgen zu neurologischen Themen zu bewerben. Es können Film-, Radio-, Web-, Print- und Multimedia-Beiträge eingereicht werden, eine Unterteilung in Kategorien erfolgt nicht. „In die Bewertung gehen vorrangig der kreative Zugang, aber natürlich auch die fachliche Richtigkeit in der Darstellung neurologischer Inhalte ein“, erklärt DGN-Pressesprecher Prof. Hans Christoph Diener. „Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen.“

Die Neurologie ist ein breit gefächertes Gebiet, zu ihr zählen relativ häufige Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson, Multiple Sklerose, Kopfschmerzen oder Schlaganfall, aber auch zahlreiche seltenere Erkrankungen wie ALS, Chorea Huntington, Tourette oder seltene Hirntumoren. Das Spektrum an Themen, mit denen sich Journalistinnen und Journalisten bewerben können, ist also sehr breit.

„Wir freuen uns, dass auch die Einreichungen für den Medienpreis, der einmal im Jahr von der DGN verliehen wird, die Breite des Fachs reflektieren“, sagte DGN-Pressesprecher Prof. Hans Christoph Diener. Wie er weiter ausführte, sei es für die Vergabe des Preises nicht entscheidend, ob sich der Beitrag mit einer häufigen oder eher seltenen neurologischen Erkrankung befasse. „Auch die Auflagenzahl und das Renommee des Mediums ist für uns nicht von ausschlaggebender Bedeutung. In die Bewertung gehen vorrangig der kreative Zugang, aber natürlich auch die fachliche Richtigkeit bei der Darstellung neurologischer Inhalte ein. Wir möchten alle Medienschaffenden ermuntern, ihre Beiträge einzureichen, die sich mit medizinisch, gesellschaftlich und gesundheitspolitisch relevanten Themen aus dem Gebiet der Neurologie beschäftigen.“ Letzteres sei allerdings wichtig, da immer wieder Beiträge aus Nachbargebieten wie z.B. der Psychiatrie oder Psychologie eingereicht würden, die leider nicht berücksichtigt werden könnten.

Hinsichtlich des Mediums gibt es keine Grenzen: Es können Film-, Radio-, Web-, Print- und Multimedia-Beiträge eingereicht werden, eine Unterteilung in Kategorien erfolgt nicht. Aus den Bewerberbeiträgen werden die zwei von einer vierköpfigen Jury ausgewählt, die ein neurologisches Thema am besten auf den Punkt bringen und die in der Regel komplexen neurologischen Inhalte verständlich und auch kreativ ansprechend umsetzen – sei es in Wort oder Bewegtbild – und die Faszination des Fachs Neurologie transportieren. Die Beiträge müssen zwischen dem 22. Mai 2021 und dem 22. Mai 2022 in einem deutschsprachigen Publikumsmedium veröffentlicht und dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht prämiert worden sein. Pro Autor oder Autorenteam kann nur ein Beitrag eingereicht werden.

Die Überreichung des Preises erfolgt auf der diesjährigen Neurowoche in Berlin (1. bis zum 5. November 2022) und ist mit einer Geldprämie von insgesamt 5.000 Euro verbunden, die auf zwei Preisträgerinnen/Preisträger aufgeteilt wird.

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 31. Mai 2022 bei der Pressestelle der DGN per E-Mail (presse@dgn.org) und/oder Download-Link (bei größeren Dateimengen) eingehen. „Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen“, so Prof. Diener abschließend.

Pressekontakt

Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

c/o Dr. Bettina Albers, albersconcept, Jakobstraße 38, 99423 Weimar

Tel.: +49 (0)36 43 77 64 23

Pressesprecher: Prof. Dr. med. Hans-Christoph Diener, Essen

E-Mail: presse@dgn.org

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)

sieht sich als wissenschaftliche Fachgesellschaft in der gesellschaftlichen Verantwortung, mit ihren fast 11.000 Mitgliedern die neurologische Krankenversorgung in Deutschland zu sichern und zu verbessern. Dafür fördert die DGN Wissenschaft und Forschung sowie Lehre, Fort- und Weiterbildung in der Neurologie. Sie beteiligt sich an der gesundheitspolitischen Diskussion. Die DGN wurde im Jahr 1907 in Dresden gegründet. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin. www.dgn.org

Präsident: Prof. Dr. med. Christian Gerloff

Stellvertretender Präsident: Prof. Dr. Lars Timmermann

Past-Präsidentin: Prof. Dr. med. Christine Klein

Generalsekretär: Prof. Dr. Peter Berlit

Geschäftsführer: David Friedrich-Schmidt

Geschäftsstelle: Reinhardtstr. 27 C, 10117 Berlin, Tel.: +49 (0)30 531437930, E-Mail: info@dgn.org